

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1998

Ausgegeben am 29. Jänner 1998

Teil III

-
7. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung
8. Kundmachung: Geltungsbereich des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen
9. Kundmachung: Geltungsbereich des Übereinkommens über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten
-

7. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung

Nach Mitteilungen der Niederländischen Regierung haben Andorra ¹⁾ und El Salvador ²⁾ ihre zuständigen Behörden gemäß Art. 6 Abs. 2 des Übereinkommens zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Beglaubigung (BGBl. Nr. 27/1968, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 210/1997) wie folgt geändert:

Andorra:

- ab 1. Oktober 1997
1. el ministre de Relations Extérieurs
 2. el ministre d'Interior
 3. el ministre de la Presidència

El Salvador:

„the Ministry of Foreign Affairs“.

¹⁾ Kundgemacht in BGBl. III Nr. 6/1997

²⁾ Kundgemacht in BGBl. III Nr. 24/1997

Klima

8. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs der Vereinten Nationen haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zum Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (BGBl. Nr. 414/1994, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 790/1995) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Belgien	16. Jänner 1996
Burundi	6. Jänner 1997
El Salvador	4. Dezember 1995
Guatemala	15. Dezember 1995
Guinea-Bissau	27. Oktober 1995
Haiti	25. September 1996
Honduras	19. Oktober 1995
Islamische Republik Iran	18. Juli 1996
Israel	4. Juni 1996
Jemen	21. Februar 1996
Jugoslawien	3. September 1997

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Kambodscha	18. Dezember 1995
Katar	18. April 1996
Kongo	14. Oktober 1996
Kroatien	8. April 1996
Marokko	28. Dezember 1995
Nicaragua	31. Oktober 1995
Niue	28. Februar 1996
Singapur	29. Mai 1997
Slowenien	1. Dezember 1995
St. Vincent und die Grenadinen	2. Dezember 1996
Südafrika	29. August 1997
Swasiland	7. Oktober 1996
Arabische Republik Syrien	4. Jänner 1996
Vereinigte Republik Tansania	17. April 1996
Ukraine	13. Mai 1997
Vereinigte Arabische Emirate	29. Dezember 1995

Anlässlich der Hinterlegung seiner Annahmeerkunde hat Kroatien erklärt, daß es als im Übergang zur Marktwirtschaft befindliches Land beabsichtigt, sich an die Bestimmungen der Anlage I gebunden zu erachten.

Weiteren Mitteilungen des Generalsekretärs zufolge haben die Tschechische Republik und die Slowakei am 27. November 1995 bzw. 23. Februar 1996 gemäß Art. 4 Abs. 2 lit. g des Rahmenübereinkommens erklärt, daß sie beabsichtigen, an Art. 4 Abs. 2 lit. a und b gebunden zu sein.

Klima

9. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Island am 21. Oktober 1997 seine Ratifikationsurkunde zum Übereinkommen über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten (BGBl. III Nr. 153/1997, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. III Nr. 213/1997) hinterlegt.

Klima